



## Die Pilotwal Sound Therapie

Eine Therapie mit Delfinlauten ohne Delfine

Delfinlaute (Echolokationslaute) von Grindwalen oder Pilotwalen (Globicephala) im engeren Sinn sind eine Walgattung aus der Familie der Delfine (Delphinidae)

### Unsere Delfinlaute stammen

von der weltweit einzigen Forschungsgruppe, (Scheer, M., Hofmann, B. & Behr, I.P. 1998.) die systematisch Mensch-Delfin-Interaktionen in direkten Wasserbegegnungen wissenschaftlich erforscht haben.

Mehr Informationen finden Sie:

[www.pilot-whales.org](http://www.pilot-whales.org)

[www.dolphin-space-programm.de](http://www.dolphin-space-programm.de)



Sie haben eigens für das Dolphin Space® Programm die Laute mit großem technischen Aufwand aufgezeichnet, die die Delfine in der direkten Begegnung mit Menschen im Wasser nutzen. Alle bei uns genutzten Laute stammen aus freiwilligen und intensiven Interaktionen der Delfine von dieser Forschergruppe.

Die Whale and Dolphin Conservation Society (WDCS)

als die weltweit größte gemeinnützige Organisation, die sich dem Schutz von Walen und Delfinen widmet, empfiehlt an dieser Stelle ausdrücklich das Dolphin Space® Programm.

Diese Delfinlaute, setzen wir exklusiv mit Frank Hierath in unserer Pilotwal Sound Therapie ein, und empfehlen im Anschluß das Dolphin Space® Programm.

### Delfinlaute rufen physische Reaktionen hervor.

Delfinlaute (d.h. Echolokationslaute) können neuroelektrische und neurochemische Veränderungen im Gehirn bewirken, das haben wissenschaftliche Untersuchungen gezeigt.

Patienten, die Delfinlaute hören, zeigen eine Synchronisation der linken und rechten Hemisphäre und eine Zunahme der langsamen Gehirnwellenaktivität.

Als Verursacher hierfür nennen Wissenschaftler eine Zunahme an Opiaten sowie cerebrospinale Endorphine und ACTH.

Dies führte zum Beispiel bei autistischen Kindern zu qualitativ und quantitativ verbesserten sozialen Interaktionen und zu verbessertem Lernen. Wissenschaftler gehen davon aus, dass Echolokationslaute Neuronen und allgemein menschliches Gewebe manipulieren können. Die Produktion von Vorläufermolekülen zur körpereigenen Herstellung von Endorphinen und Hormonen wird beispielsweise angeregt.

Dabei nutzen Delfine im offenen Ozean ein quantitativ und qualitativ größeres Spektrum an Lauten, als ihre Artgenossen in Gefangenschaft. Delfine passen ihre Echolokationslaute dem jeweiligen Objekt an, das sie gerade akustisch untersuchen bzw. manipulieren.

So unterscheiden sich die Echolokationslaute, die ein Delfin nutzt, um einen Fisch zu scannen, deutlich von denen, die ein Delfin verwendet, wenn er im Kontakt mit Menschen im Wasser und diesen sechsten Sinn einsetzt.



## Pilotwale geben uns das Gefühl, so sein, zu können, wie wir sind

(unabhängig von Spastik, Autismus, Wachkoma)  
Wir möchten Menschen eine Begegnung mit Pilotwalen ermöglichen, die sie sonst nicht bekommen können.



## Wie wollen wir das machen?

In unserer Wasserarbeit kommunizieren wir mit Menschen mit und ohne Handicap auf ganzheitliche Art und Weise, meist sogar ohne Worte. Vor allem Autisten und Wachkomapatienten verstehen diese „Sprache“ und reagieren entspannt darauf.

## In individuellen Einzelsitzungen

werden Sie von 2 Therapeuten im körperwarmen Wasser mit WasserShiatsu betreut. WasserShiatsu (WATSU) ist eine Form der aquatischen Körperarbeit, die sich die heilsamen und entspannenden Wirkungen des warmen Wassers zunutze macht. Dabei liegen Sie in den behutsamen Händen eines erfahrenen Therapeuten und können sich sanften Bewegungen oder stillem Gehaltensein hingeben. „Sein statt Tun“ ist die Botschaft von WATSU.

## Unsere Therapeuten

sind nach den Richtlinien des Institutes für Aquatische Körperarbeit Deutschland (IAKA) [www.watsu.de](http://www.watsu.de) ausgebildet.

Zusätzlich befinden sich Unterwasserlautsprecher im Wasser, mit denen wir klangtherapeutisch unsere Delfinlaute einbringen und wirken lassen.



## Die Behandlung im körperwarmen Wasser bewirkt allgemein:

- ✓ eine Förderung der Bewegungsfreude und der Bewegungskompetenz
- ✓ körperliche Einschränkungen werden weniger wahrgenommen
- ✓ Sie spüren Ihren Körper positiv und bekommen den Raum, von sich aus die Initiative für neue Erfahrungen zu ergreifen
- ✓ eine Verminderung des Spannungsgrades (Tonus) von Muskeln und Bindegewebe durch aktive und passive Dehnung und Wärme
- ✓ eine größere Beweglichkeit der Gelenke und des Rumpfes
- ✓ eine Erleichterung von Bewegungen durch den Wasserauftrieb

Während der Behandlung im Wasser werden Behinderungen des Bewegungsapparates (orthopädisch, neurologisch, neuromuskulär, sowie nach chirurgischen Eingriffen) und internistische Probleme (Kreislauf, Herz, Atmung) positiv beeinflusst. Die Bewegung im Wasser ist eine unterstützende Maßnahme für viele krankengymnastische Behandlungsmethoden. Hier wirken das Element Wasser, der Auftrieb des Wassers (etwa 90% scheinbarer Gewichtsverlust) und die Wärme zusammen.